

22/  
23

# Pfa Li



## **Neue Biberstufe**

Die neue Stufe für die Kleinsten. Seite 7

## **Bundeslager**

Rückblicke in das unvergessliche MOVA 22. Seite

## **Die Kapis**

Eine unterhaltsame Morsebotschaft. Seite 22-23

# Inhalt

Die kleinen Dinge	2
Jahresrückblicke der Wölfler und Pfadis	3-6
Start der Biberstufe	7
Stufentreff der Wölfler	8
Rückblicke des Bundeslager	9-10
Bildergalerie	11-12
Leitungsteam und Vereinsorganisation	13-15
Herzlichen Dank!	16
Jahresbericht des Elternvereins	17-18
Heimverein Lindenburg	19
Jahresprogramm	20
Spasseiten	21-23

# Die kleinen Dinge:

Jahresrückblicke zeigen entlang eines roten Fadens die wichtigsten Stationen im Pfadijahr auf. Sie fassen zusammen und geben einen Überblick. Das ist auch gut so. Trotzdem weisen sie aufgrund ihres Charakters einen Mangel auf: Sie lassen die kleinen Dinge ausfallen vor. In diesem Text möchte ich die Aufmerksamkeit auf solche Schnappschüsse der Vergangenheit lenken. Denn vor allem durch diese erhalten auch andere Einblicke in den wunderbaren Pfadialltag der Pfadi Lindenburg.

So erinnere ich mich beispielsweise gerne an den Abendspaziergang im Bundeslager. Damals konnten wir das erste Mal nach knapp einer Woche Lager einen Moment der totalen Ruhe genießen. Dort unter dem Sternenhimmel in Obergesteln hat uns ein Gefühl von Frieden und wohliger Erschöpfung übermannt. Und sogar die Lautesten unter uns haben geschwiegen und die ersehnte Stille genossen.

Auch denke ich oft an das Fest nach dem Casinoabend im Pflingstlager. Die Teilnehmenden haben sich eine Disco gewünscht. So kam es, dass wir uns spontan und voller Freude die Seele vom Leib getanzt und gesungen haben. Dieses formlose Feiern hat mich mit viel Glück erfüllt. Und immer wieder blicke ich mit einem Lächeln zurück auf die Biberli, die nach dem abenteuerlichen Schlitteltag bereits im Postauto ins Traumland abgetaucht sind. Zur gleichen Zeit haben die restlichen

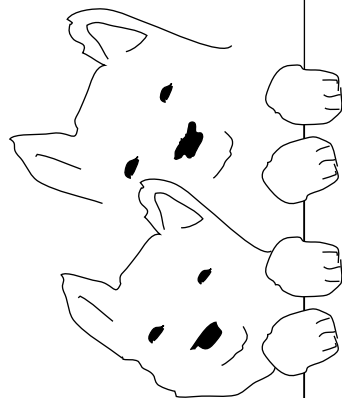
Teilnehmenden Bus und Bahn unsicher gemacht – die Biberli haben sich davon aber nicht stören lassen. Ich denke auch gerne an Schlangenbrotnachmittage zurück. Dieses urkomische Bild, wenn die Wölfler ihr Stockbrot professionell flambieren, während die Pfadis sich gegenseitig kiloweise rohen Teig verfüttern. Der wahre Zauber eines gut gebackenen Schlangenbrots bleibt dabei meistens verborgen. Kopfschüttelnd erinnere ich mich auch daran, als ein Wölfler auf die Frage “Welchen Beruf übt diese Leitperson aus?” wie aus der Pistole geschossen “Pfadi” geantwortet hat. Ahnungslos hat das Wölfler daraufhin viele Lacher seitens der Leitpersonen kassiert.

Pfadi ist ganz und gar kein Beruf. Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die mit viel Leidenschaft ausgeführt wird. An dieser Stelle möchte ich deshalb allen Leitpersonen danken, die ihre unermüdliche Energie in die Pfadi stecken. Merci für euer Engagement im 2022. Auf ein weiteres Lindenburger-Jahr voller kleiner Momente, die uns schmunzelnd in Erinnerung bleiben.

Keine Angst! Auf den folgenden Seiten findet ihr tatsächlich noch die vollständigen Jahresrückblicke der verschiedenen Stufen, Einblicke in Pflingstlager und Sommerlager, sowie weiteren Pfadiaktivitäten. Viel Spass beim Lesen.

*Fibula / Noelia Schärli*

# Jahresrückblick der Wölflin



Das Jahr 2022 startete für unsere Wölfe mit einem Besuch von Pippi Langstrumpf. Zusammen verbrachten wir einen abenteuerlichen Nachmittag mit Schatzsuche. Ende Januar dann sauste unsere Abteilung auf der Tschentenalp auf Schlitten den Berg hinunter.

Die nächsten Aktivitäten bekamen wir Besuch von den Schlümpfen. Zuerst bauten ihnen Hüttchen im Wald, weil Gargamel ihr Dorf zerstört hatte. Zwei Wochen darauf erfuhren wir von der Entführung Schlumpfines und trieben ordentlich Sport, um uns für ihre Befreiung aus Gargamels Fängen vorzubereiten. Beim dritten Treffen kam überraschenderweise Gargamel selbst bei uns vorbei. Da er einen besseren Mensch werden wollte, zeigten wir ihm bei verschiedenen Spielen, was einen guten Menschen ausmacht.

Beim Schnuppertag übten wir uns als Pizzaioli und genossen nach anstrengendem Verdienst leckere Stockpizza! Hmmm... Mit dem Ferienpass Ende Sommer besuchten uns erneut zahlreiche Schnupperlis. Gemeinsam folgten wir den Spuren der Winterhexe und holten die Farben der Herbstfee zurück.

Um Geld für unsere Lager und Aktivitäten zu sammeln, machten wir eine Sponsorenwanderung. Im Herbst buken die Leitpersonen zudem fleissig Zöpfe, die von den Kindern verkauft wurden. Herzlichen Dank an alle fleissigen Wanderer\*innen, Bäcker\*innen, Verkäufer\*innen und natürlich auch den Sponsor\*innen!!

Zusammen mit den Wölfen der Pfadi Schekka bewiesen die Wölfe im PfiLa ihr detektivisches Gespür. Auf der Spur eines gewalttätigen Kuchenräubers zeigten uns die drei Satzzeichen, dass dieses Gespür und Kuchenkrümel alleine aber nicht reichen, um einen

# Jahresrückblick der Wölfl

Fall aufzuklären. Dank verdächtigen Socke und unserer top Teamarbeit konnte die Täterin gestellt werden. Am Ende des Lagers genossen wir den süssen Triumpf unseres Erfolgs mit Kuchen.

Mit selbstgebastelten, davonschwimmenden Booten verabschiedeten wir bei der nächsten Aktivität unsere ältesten Wölfe. Weiter ging es mit dem Heimfest 2022, bei dem sich das Pfadheim Neuenegg in eine lustig dekorierte Unterwasserlandschaft verzauberte.

Auch die herumwandelnden Lebewesen sahen ganz verwandelt aus: Von einer Haifamilie über Anglerfische, Quallen, Fischern bis zu grünen Meeresalgen war alles mit dabei!

Im Herbst kam die verschuldete und zuckersüchtige Zahnfee bei uns vorbei. Da ihr mit gesunder Ernährung nicht geholfen war, vermittelten wir sie mit einer Ernährungsberaterin. Bis zum November-Weekend schaffte sie dann den Entzug. Im Lager unterstützen wir

sie bei ihren vernachlässigten Tätigkeiten und sammelten Zähne ein. Zum Dank durften die Wölfl die eingesammelten Zähne bei der geheimen Sammelstelle abgeben. Zurück blieben nur glitzernde Spuren von Sternenstaub aus der Milchstrasse.

Das Jahr endete für die Wölfl so wie manches zuvor zusammen mit den Familien beim gemütlichen Winterwaldfest.

*Damoni / Nina Ghielmetti*

# Jahresrückblick der Pfadis

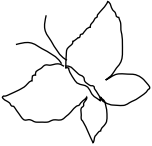
Die Pfadis starteten gemeinsam mit den Wölfis in Adelboden auf der Schlittelpiste ins Pfadjahr 2022. Einige Wochen darauf haben sie den Dichter Albert Augustien Alphabet kennengelernt. Er brachte uns die Dichtkunst bei und bat uns um Hilfe bei der Dicht-Olympiade. Natürlich haben wir ihm geholfen. Im März-Weekend fand diese Olympiade statt. Das Thema war «Rap». Im Rapbattle traten die Pfadis gegen starke Gegner\*innen, u.a. McLight, an. Diese hatten sehr unfaire Taktiken, aber wir konnten sie besiegen und gewannen mit Albert Alphabet den Wettbewerb.

In den nächsten Monaten zeigten die Pfadis am Schnuppertag vielen neuen Kindern den Pfadialltag, verdienten an der Exer-Aktivität verschiedene Abzeichen und sammelten an der Sponsorenwanderung Geld für coole Aktivitäten und das Bundeslager. Im PfiLa wurden die Pfadis in die Ganzerbande «Las Keartas» aufgenommen.

Zusammen sorgten sie für eine gerechtere Welt, indem sie Geld von reichen und bösen Menschen (einem Umweltschänder, einem Menschenrechtsverletzer und einem Tierquäler) klauten und dieses an Hilfsorganisationen spendeten.

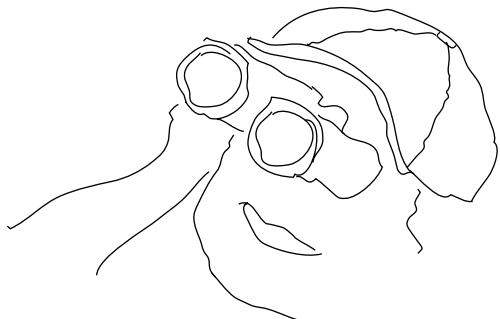
Im Juli gingen wir ins Goms und trafen dort auf tausende andere Pfadis. Das war für alle ein unglaubliches und einmaliges Erlebnis, an welches wir wohl noch lange zurückdenken werden. Am Heimfest mit dem Motto Unterwasserwelten verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit unseren Freund\*innen und Familie und sahen uns wie jedes Jahr die Diashow des vergangenen Jahres an. Am Stufenwechsel kurz darauf erhielten wir einige neue Mitglieder, die jetzt auch Teil des Pfadi-Grüpplis sind.

# Jahresrückblick der Pfadis



Im Herbst lernten die Pfadis Spencer Gamer kennen, die viele spannende Spiele erfunden hat, und uns für die Testung ihrer neusten Entwicklung brauchte. Im November-Weekend tauchten wir in ihre Spielwelt ein und meisterten die Levels des Spiels. Am Winterwaldfest trafen wir wieder alle zusammen und schlossen gemeinsam das Jahr ab. Wir besuchten das Einhorn, welches uns reich beschenkte, und genossen die Zeit am Lagerfeuer zusammen. Wir haben ein spannendes und wunderschönes Pfadjahr hinter uns und freuen uns auf das nächste!

*Lainoa / Lisa Beyeler*



# Start der Biberstufe

Im September 2022 beschloss das Leitungsteam der Pfadi Lindenburg die Biberstufe wieder zu eröffnen. Und so machten sich die Leiterinnen der Biberstufe daran, sich eine spannende erste Aktivität auszudenken um die Kinder für die Pfadi zu begeistern. Über unsere Aktivitäten verteilt machten wir eine pfaditypische Spezialität (die «Schoggibanane»), spielten viel Fangen, lernten unseren treuen Begleiter den Biber kennen, verkauften eifrig Züpfle, hörten viele Geschichten, erklimmten hohe Berge am Schlitteltag und besuchten zuletzt den Tierpark Dählözl in Bern.

Für den Schlitteltag durften wir mit den Grossen mitgehen, auf die abenteuerliche Reise nach Adelboden, hoch zur Tschentalp. Wir schlittelten einen kleinen Hang auf dem Füdlbob runter und konnten sogar mit dem echten Schlitten fahren. Schnell bekamen wir Hunger und assen in einer kleinen Hütte unser Mittagessen, weil es uns draussen fast unser Essen weggewindet hatte. Wir hörten die Geschichte eines kleinen Igels und zum krönenden Abschluss des Tages tranken wir eine Schoggimilch oder einen Tee im Bergrestaurant. Der Ausflug ins Dählözl gehörte allein der Biberstufe. Voller Vorfriede und

Motivation begrüsstet wir uns am Bahnhof Laupen, bereit für unseren Besuch bei den Tieren. Auf der Hin- fahrt wie auch auf der Rückfahrt spielten wir unermüdlich «kleine Fische» und in Bern ging es dann auch nicht mehr lange bis zur Ankunft beim Tierpark. Im Dählözl ergriff uns ein kleines Hungerchen und wir setzten uns an eine Bank beim Spielplatz um unseren mitgebrachten Lunch zu geniessen und anschliessend eine Runde Spielen zu gehen. Als es dann Zeit war, den Zoo zu erkunden stiessen wir sofort auf die Ameisentunnels. Sie zogen uns mit ihrem geschäftigen Treiben sofort in ihren Bann und die Totenkopffüpfchen, die gleich nebenan in einem Gehege zu sehen waren, wurden nicht mit einem so grossem Interesse bestaunt wie die Ameisen. Am Ende des Tages gönnten sich die Jüngsten unter uns alle noch ein Eis. Bei der Frage, was den Biberli am besten gefallen hatte an diesem Tag, so antworteten diese einstimmig mit: «Glacé und Spielplatz!».

Die Eröffnung der Biberstufe war ein voller Erfolg und für die Zukunft können wir uns nur wünschen, noch mehr solche bezaubernde, kleine Persönlichkeiten in unserer Gruppe begrüssen zu dürfen.

*Naiwa / Aurelia Panchieri*



## Stufentreff der Wölfl

Im Mai 2022 fand der jährliche Wolfs-Stufentreff statt. Jedes Jahr übernimmt eine andere Pfadi-Abteilung aus dem Bezirk Sense-Seeland die Planung. Letztes Jahr war dies unsere Verantwortung und zu unserem Glück kam die Hilfe aller Wölflinnen und Wölfe aus dem Bezirk gleich zum richtigen Zeitpunkt. Unsere Freundin und Märchensammlerin Frau Ka hat nämlich ausversehen ihr Märchen-Sammelbuch fallen gelassen! Die Märchen haben sich vermischt und so die verschiedenen Welten in Chaos versetzt.

Wir haben unsere eigenen und die Wölfl der anderen Abteilungen darum gebeten, unserer Freundin mit dem Einsammeln der Märchen zu helfen. Viele folgten unserer Einladung und so trafen wir uns am 14. Mai 2022 beim Bahnhof Laupen, um gemeinsam in den Wald und zum Unfallort zu gelangen. In Gruppen besuchten die Wölfl die verschiedenen Märchenwelten, welche sich im Laupener Wald verteilt

hatten. Durch knifflige Rätsel, lustigen Spielen und anstrengenden Aufträgen haben sie es geschafft, alle falschen Figuren in den jeweiligen Märchen zu finden und diese zu ihren eigenen Geschichten zurückbringen. Zum Schluss wurden die Märchen wieder in das Märchenbuch von Frau Ka geklebt, die Wölfl haben es geschafft!

Es war ein sonniger Tag voller Aufregung, spannenden Interaktionen und bekannten Märchen.

*Bungee / Alena Ghielmetti*

# BU-LA Rückblick der Wölfli

Unser Wölfli-BULA startete am 24. Juli 2022 am Bahnhof in Laupen. Nach einer langen, aber auch schönen Zugfahrt mit einem Extrazug nur fürs BULA nach Ulrichen im Obergoms liefen wir zu unserem Lagerplatz und trafen auf dem Weg auch bereits die ersten Maskottchen. Nachdem wir unsere Zelte aufgestellt und uns eingepufft hatten, gingen wir auch schon unser Zuhause für die nächste Woche besichtigen. Nach einer Erkundungstour auf dem MOVA-Gelände und einem Znacht mit den Pfadis ging auch schon die Eröffnungszereemonie los. Wir wurden von Vinci und Tarantula und den sieben Tieren von MOVA begrüsst und genossen eine sehr schöne Feier zusammen.

Am nächsten Tag durften wir einen vom UNICEF organisierten Workshop besuchen, indem es um Kinderrechte ging. Es war schön zu sehen, wie interessiert die Wölfchen zuhörten und wie viel sie bereits wussten. Nach einem fröhlichen Nachmittag auf einer Spielwiese gab es auch schon wieder das zweite Abendessen und nach einem weiteren Erkundungstrip auf dem Boulevard ging auch schon der zweite Tag im MOVA zu Ende. Auf nächsten Tag hatten wir grosses vor. Nach einem gemütlichen Vormittag auf dem MOVA-Gelände, fuhren wir mit einem Car zu einer Gletschergrotte, in der uns die abwechslungsreiche Kühle ganz gelegen kam. Auch wenn es ein herausfordernder Nachmittag für uns Leitpersonen war, war es dennoch sehr ein schönes Erlebnis mit unseren Wölfchen zusammen. Am darauffolgenden Tag liefen wir mit den Wölfchen ca. eine

Stunde in einen Wald, in dem wir zusammen Zmittag assen und danach ein Schmuggleren spielten. Danach liefen wir zu einer Spielwiese und die Wölfchen konnten an einem vom MOVA organisierten Wassergeländegame mitmachen. Danach gab es auch schon wieder Znacht und nach einem gemütlichen Singsong auf dem Boulevard mit einer anderen Pfadi zusammen gingen wir sehr müde aber auch glücklich ins Bett. Am nächsten Morgen hatten die Wölfchen noch das letzte Mal Zeit für ihre Spezial-Exer zu üben und bekamen schliesslich auch alle erfolgreich ein Abzeichen. Nach einem letzten Herumschlendern auf dem Boulevard gab es auch schon das letzte frühe Znacht und dann ging es auch schon zur Abschlusszereemonie der Wölfchen. Leider regnete es an diesem Abend so stark, dass das Mädchenzelt durchliess. Dank vielen Kuscheldecken und Notfallschlafsäcken, haben schlussendlich doch alle die Nacht gut überstanden.

Am nächsten Morgen hiess es dann auch schon Abschied nehmen. Nachdem alle ihre Sachen gepackt und ihre verlorenen Dinge wieder gefunden hatten, liefen wir zusammen zum Bahnhof und kamen dann um 17:00 wieder heil und munter, wenn auch müde, in Laupen an. Das BULA war für uns Leitpersonen eine grosse Herausforderung, da es sehr viele Dinge zu beachten gab, die in einem normalen SOLA nicht mit einbezogen werden müssen. Es war aber eine sehr schöne Erfahrung, die ich zumindest immer wieder machen würde!

*Pepp / Lena Beyeler*

# BU-LA Rückblick der Pfadis

Nach einer langen Reise früh am Morgen, kommen die Pfadis endlich im Goms an. Das langersehnte BuLa kann beginnen. Alle wollen nun den riesigen Lagerplatz erkunden. Die offizielle Eröffnungsfeier am zweiten Tag ist für alle ein sehr eindrückliches Erlebnis. Das Ziel der nächsten Tage ist es, Magnete zu sammeln, um den Kontinent mova wieder zusammenzuflicken. Um die Magnete zu verdienen, haben wir einen Parcours absolviert, Städte aus Naturmaterialien gebaut, sind auf dem Geschinersee mit selbstgebaute Flossen umhergepaddelt und vieles mehr. Im Verlauf der ersten Tage freunden wir uns mit der Pfadi Nünenen (eine unserer Nachbar-Pfadis) an und zeigen einander neue Spiele, oder verbringen den Abend zusammen. Das Leben im Riesenlager hat aber auch Nachteile: Unsere Spielwiese liegt eine Stunde Fussmarsch von unserem Lagerplatz entfernt. Diesen Weg in der heissen Sonne zu gehen, ist ganz schön anstrengend. Zum Glück kann ein Glacé da auch mal ein wenig Abkühlung verschaffen.

(Pfadi-)alltägliche Dinge wie Abwaschen, Duschen oder Baden laufen ganz anders ab als sonst. Fürs Duschen gibt es fixe Zeiten (1x pro Woche). Ein Videotutorial erklärt, wie das Duschen funktioniert und was es zu beachten gilt. Z.B. befinden sich im Dusch-Zelt grosse Ampeln, die zeigen, wie lange das Wasser noch fliessen wird. Es sind nämlich nur 3min, die man sich also gut einteilen muss. Wer im Geschinersee baden will, muss an warmen Tagen ziemlich lange anstehen. Mit so vielen Leuten macht es aber auch viel Spass Spiele wie Englische Bulldogge zu spielen, oder gemeinsam

den Abend zu verbringen, oder bei Langeweile einfach Leute am Weg nach Witzen zu fragen oder, oder, oder...

Zwischendurch wird das mova von stürmischem Wetter heimgesucht und dann müssen alle Sarasanis temporär abgebaut werden. Der Wind pfeift in diesem Tal ganz schön heftig. Das bedeutet aber auch, dass wir uns nirgends mehr unterstellen können. Durch das viele Wasser verwandeln sich auch einige Plätze in regelrechte Matsch-Pfützen.

Mit der 1. Augustfeier beginnt die zweite Lagerwoche. Mova ist jetzt dank den Magneten wiedervereint. Doch kaum ist das geschafft, droht der Vulkan auszubrechen. Es gilt die Bewegungen einer Choreografie zu finden, um den Vulkan zu besänftigen. Um diese Bewegung zu finden, organisieren wir einen Sportcoach, welcher jedoch ein sehr hohes Gehalt (7'000'000 Fr.) verlangt. Das Geld müssen wir uns natürlich zuerst noch verdienen. In dieser Woche machen wir einen Ausflug zum riesigen Baumhaus in Oberwald und die Wanderung über die Hängebrücke bei Fürgangen sowie der anschliessende Kneippweg. An der Schlussfeier setzten wir die Bewegungen aller Kontinente zu einer Choreografie zusammen. Leider bricht der Vulkan trotzdem aus, aber es passiert zum Glück niemandem etwas. Die Schlussfeier begeistert uns alle mit vielseitigen Aufführungen, insbesondere die Laser- und Drohnenshow am Schluss haben es uns angetan. Dieses einzigartige, spannende und spassige Lager wird allen noch lange in Erinnerung bleiben!

*Verita / Svenja Steinlin*

# Bildergalerie des Pfadijahres



# Bildergalerie des Pfadijahres



# Aktuelles Leitungsteam



**Lainoa**

Stufenleitende der Pfädistufe  
lebensfroh, heiter & empathisch



**Leiala**

Leitende der Pfädistufe  
spontan, amüsant & légère



**Caranta**

Leitende der Pfädistufe  
kontaktfreudig, offen & witzig



**Viki**

Leitende der Pfädistufe  
ehrgeizig, motiviert & wissensfreudig



**lorek**

Hilfsleitender der Pfädistufe  
sportlich, energiegeladen & boden-  
ständig



**Bungee**

Leitende der Pfädistufe  
fantasie reich, verständisvoll & aktiv

# Aktuelles Leitungsteam



**Fibula**

Abteilungsleitende /  
Leitende der Wölflistufe  
optimistisch, kreativ & schwungvoll



**Damoni**

Stufenleitende der Wölflistufe  
animiert, liebevoll & sonnig



**Pëpp**

Leitende der Wölflistufe  
warmherzig, munter & empfänglich



**Lebida**

Leitende der Wölflistufe  
einfallsreich, hilfsbereit & einsatzbereit



**Verita**

Leitende der Wölflistufe  
unternehmungslustig, geduldig &  
fantasievoll

# Aktuelles Leitungsteam



**Sharena**

Stufenleitende der Biberlistufe  
friedseelig, ideenreich & lebhaft



**Naiwa**

Leitende der Biberlistufe  
neugierig, aufgestellt & loyal



**Suena**

Leitende der Biberlistufe  
aufgeschlossen, frech & mitfühlend



**Aranee**

Leitende der Biberlistufe  
weltoffen, lustig & zuverlässig

## Vereinsorganisation der Pfadi Lindenburg

### Abteilungsleitung:

Fibula v/o Noelia Schärli

### J&S Coach:

Geronimo v/o Daniel Voléry

### Elternrat:

Cirillo Ghielmetti, Präsident

### Heimverein Lindenburg:

René Herzog, Präsident  
Daniel Volery, Co-Präsident  
Hans Siegethaler, Kassier  
Aschi Hofmann  
Christian Schuhmacher  
Manuela Kurzo  
Andrea Mauerhofer  
Lisa Fankhauser





## Herzlichen Dank!

Unsere Pfadi Lindenburg ist eine kleine, aber feine Abteilung! In den letzten Jahren konnten wir uns auch regional einen Namen machen und ermöglichen zahlreichen Kindern ein tolles, lehrreiches Hobby. Um diesen Pfadibetrieb aufrecht zu erhalten, sind wir auf zahlreiche Personen und Sponsor\*innen angewiesen. Hiermit möchten wir – das Leitungsteam der Pfadi Lindenburg – uns herzlich für eure Unterstützung bedanken!!

Unser Dank geht an Elettra, René, Manuela, Cirillo und Ramira. Gerne bedanken wir uns weiter bei Fiuna für ihren langjährigen Einsatz, den nun Avanti weiterführt. Auch Geronimo war uns schon wiederholt eine wertvolle Unterstützung. Nicht zuletzt danken wir auch Achat für seine Energie, die er jährlich in die Entstehung dieses PfaLis steckt!

Grosser Dank geht ebenfalls an...

...Die Schlossapotheke Laupen, die uns bei Bedarf unsere Notfallapotheke wieder auffüllt.

...Das Coop Polycenter Laupen und insbesondere Simon Bomberger, mit dem wir schon mehrmals bei Finanzaktionen oder dem Tag der guten Tat in Kontakt waren.

*Damoni / Nina Ghielmet-*



# Jahresbericht des Elternrates

Ein für die Pfadi ereignisreiches Jahr war angekündigt: ein BuLa (Bundeslager) Jahr! Das BuLa ist sicher für jedes Mitglied ein Highlight in seiner Pfadi-Karriere, schon weil es nur alle 14 Jahre stattfindet. Hinzukam, dass beim diesjährigen BuLa im Obergoms alle Teilnehmenden auf einem grossen gemeinsamen Lagerplatz versammelt waren. Ein spezielles Ereignis mit so vielen gleichgesinnten Leuten gemeinsam zu leben und erleben zu können, das hinterlässt einen bleibenden Eindruck, den man für den Rest des Lebens nicht mehr vergisst.

Für die Pfadibewegung Schweiz war dieser grosse Anlass natürlich auch eine Gelegenheit, um sich zu präsentieren. Im Obergoms wurde eine ganze Zeltstadt aufgebaut, dort wo üblicherweise Kühe sich auf der Weide verteilen, wurden jetzt alle Art von Bauten mit einfachen Materialien und Hilfsmitteln aber viel technischem Verständnis erstellt. Dazwischen schlenderten während zwei Wochen die Teilnehmenden, welche ihren täglichen Tätigkeiten nachgingen, sei es für eine spielerische oder sportliche Aktivität, oder um den notwendigen Versorgungsnachzugehen: Essen und Wasser holen,

Geschirr abwaschen, Anlagen reinigen, usw.

Beim Flanieren über den Lagerplatz ergab sich für die Teilnehmenden die Möglichkeit mit anderen Gruppen Kontakte zu knüpfen. Die Pfadi Lindenburg konnte erfahren, wie der Pfadi-Alltag in anderen Abteilungen abläuft, was bei anderen Pfadis im Vordergrund steht, wie diese den Tag gestalten, respektive welche Pfadi-Kultur sich bei ihnen etabliert hat. Das sind vielleicht von aussen nur Nuancen, die als Unterschied wahrgenommen werden. Aber diese können auch als Inspiration dienen, um die eigenen Aktivitäten zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Der Transport von Laupen ins Wallis war eine logistische Herausforderung. Eher nicht der physische Transport an sich, der professionell mit Lastwagen organisiert wurde, sondern dass alles notwendige Material rechtzeitig bereitgestellt und mitgegeben wurde. Falls etwas auf dem Lagerplatz fehlte, dann konnten die Leitenden nicht nochmals schnell nach Hause gehen, um dies zu holen, die Distanz war einfach zu gross. So kam es auch, dass während der Vorbereitungsphase die Leitenden die

# Jahresbericht des Elternrates

Anreise zum Lagerplatz mit zwei gefüllten Leiterwagen in Angriff nahmen. Dies ist bei einer Zugfahrt nicht ganz einfach, vor allem wenn die Umsteigezeiten etwas knapp sind. Der Elternrat konnte diese Zugfahrt begleiten und etwas unterstützen, eine lustige Erfahrung.

Als Hauptbau auf dem Lagerplatz hatten die Leitenden für das BuLa etwas Aufsehenerregendes vorgesehen: ein Doppel-Sarasani. Wobei die Bau-Konkurrenz vor Ort eindrücklich war: da hatten andere Abteilungen enormen Aufwand geleistet. Der Elternrat konnte beim Aufbau tatkräftig unter der sengenden Gebirgssonne mitwirken, Blasen an den Händen inklusive. Was am Ende entstanden ist, konnte sich sehen lassen. Leider wurde das Doppel-Sarasani an den folgenden Tagen fast Opfer der starken Obergomser Winde, so dass die Pfadi es zu einem einfachen Sarasani mit angebauter Küche modifizieren musste. Vielleicht etwas weniger eindrücklich, dafür ein zweckmässigeres Werk.

Im Rahmen des Besuchtages konnten sich auch die Eltern der Teilnehmenden vor Ort ein Bild des Lagerplatzes und der Zelt-

stadt machen. Wir hatten einigermaßen Wetterglück, so dass wir trotz schlechter Vorhersage doch ziemlich trocken das Lager besuchen konnten. Da genügend Zeit eingeplant war, ergab sich die Gelegenheit verschiedene 'Sehenswürdigkeiten' des BuLa zu besuchen, so zum Beispiel der hohe Holzturm, die Radiostation, die Flaniermeile, usw. Auch für uns Eltern war dies ein spannender Tag, zu sehen, wie die Jungmannschaft in das Lagerleben eingetaucht war.

Der Elternrat dankt ganz herzlich der Abteilungsleiterin und den Leitenden aller Stufen für ihr grossartiges und zeitaufwändiges Engagement für die Pfadi Lindenburg während dem ganzen Jahr, insbesondere für den mit dem BuLa 2022 verbundenen Mehraufwand – ein Höhepunkt in jeder Pfadi-Karriere!

*Cirillo Ghielmetti, Präsident Elternrat Pfadi Lindenburg*

# Heimverein Lindenburg

Die Heimverwalterin Elettra Tulli hält das Pfadiheim Bärechlaue tatkräftig in Schuss und nimmt auch immer wieder kleine und grössere Verschönerungen und Aufräumaktionen vor. Die grossen Sanierungsarbeiten des Vorjahres sind abgeschlossen worden. Mittelfristig wird noch eine Lösung für das kleinere baufällige Aussenhäuschen erarbeitet. Die langjährige Heimadministration geht von Andrea Mauerhofer/Fiuna nun an Lisa Fankhauser/Avanti über. Ein riesengrosses M-E-R-C-I an Fiuna für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Auch in Laupen wurden durch Heidi und Werner Graf die Instandhaltungsarbeiten ausgeführt, sie haben auf Ende 2022 ihre Aufgaben abgegeben und verdienen nun auch hier in wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle auch nochmals ein riesengrosses M-E-R-C-I für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Manuela Kurzo betreut weiterhin die Heimadministration, ihr Mann Christian wird die kleineren Servicearbeiten wie Ofenbetreuung usw. ausführen. Für die grösseren Instandhal-

tungen werden wir zukünftig gleich verfahren wie beim Pfadiheim Bärechlaue. Wir haben Andrea, Heidi und Werner bei einem gemeinsamen Nachtessen im Januar verabschiedet und zusammen einen gemütlichen Abend verbracht.

Auch im 2.Vereinsjahr als Heimverein Lindenburg funktioniert die Zusammenarbeit im Vorstand und auch mit den beiden Heimadministration sehr gut.

An dieser Stelle sei dem Vorstand sowie den Heimadministratoren/innen und Heimverwalterinnen ein herzliches Dankeschön für die grosse Unterstützung ausgesprochen.

Für Vermietungen gilt der Belegungsplan auf der Homepage [www.pfadilindenburg.ch](http://www.pfadilindenburg.ch). Dort kann auch eine Reservierung erfasst werden.

PS: Bei Fragen zum Heimverein dürft ihr euch jederzeit gerne an Geronimo werden (079 948 97 09; [daniel.volery@gmail.com](mailto:daniel.volery@gmail.com);) )

*Geronimo / Daniel Volery, Präsident  
Chüngel / René Herzog, Vorstandsmitglied*

**Pfadiheime -  
ein Ort für  
Abenteuer!**

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime  
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds  
Kanton Bern

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation**  
der Schweiz.  
... **Gemeinschaft und Abenteuer sind hier vereint.**  
... **umfunktioniert zur Burg, zum Schloss,**  
**zum Piratenschiff oder zur Weltraumoase,**  
Pfadiheimen sind **KEINE GRENZEN** gesetzt.



[www.kbph.ch](http://www.kbph.ch)

HIER SPIELT DAS LEBEN

# Jahresprogramm 2023

Datum	Ort	Biber:innen	Wölf:innen	Pfader:innen	Rover:innen
14.01	Neuenegg	Aktivität	Schlitteltag		
28.01	Laupen	Aktivität			
11.02	Neuenegg	Aktivität			
17.02	Laupen				Pfadiabend
04.03	Laupen	Aktivität			
17.03	Bern				Museumsnacht
18.03	Neuenegg	Pfadischnuppertag			
01.04 – 02.04	Neuenegg	Aktivität	Aprilweekend		
22.04	Laupen	Aktivität			
06.05	Laupen	Tag der Guten Tat			
13.06	Neuenegg	Aktivität	Stufentreffen	Stufentreffen	
18.05 – 21.05					
27.05 – 29.05	Laupen	Aktivität	Pfingstlager		
03.06 – 04.06					Siech
17.06	Neuenegg	Aktivität	Badetag		
10.07 – 22.07			Sommerlager (10.07 – 16.07)	Sommerlager	
12.08	Laupen	Aktivität			
19.08	Bern				Aarebötle
26.08	Neuenegg	Stufenwechsel			
01.09 – 03.09	Weinfelden				PFF
09.09	Laupen	Heimfest			
23.09 – 24.09	Neuenegg				Planungsweekend
14.10	Neuenegg	Amigotag*			
21.10	Rust				Europapark
28.10	Laupen	Aktivität			
11.11 – 12.11	Neuenegg	Aktivität	Novemberweekend		
25.11	Laupen	Aktivität			
09.12	Neuenegg	Winterwaldfest			
16.12 – 17.12					Schneewekend

## Legende

- Normale Aktivitäten. Meist von 14:00 – 17:00.
- Speziellere Aktivitäten. Häufig einen Tag lang.
- Lager oder Weekends.
- Finanzaktionen, um Geld für die Lager und Aktivitäten zu sammeln.


\*Amigo-Tag: Alle Teilnehmenden bringen einen Freund oder eine Freundin (Amigo) mit an die Aktivität.

# Rätselspass!

		2		1	9	4	8	
		7	3		2	5	1	6
8		3	6	5	4		9	
5		1			8			
7	8					3		2
		4		7	5		6	1
			5	2	7	9		
3			4	9				5
9		5	8			1		


	2	5	7				3	4
				2	5		8	
7								
3		1		4				
		7				4	5	
	8	9				3		7
8	7	2				1	9	5
	4							
		3				6	4	

Bei einer Morse-Aktivität...



Ich gehe diesmal an den Empfangsposten, ihr dürft ja schon das letzte Mal, jetzt bin ich dran!

Lily, warte, du hast...



Nein, Lily, das meinen wir doch gar nicht, aber...

Zu spät, sie ist schon weg. Wie gut, dass wir auf eine andere Art kommunizieren können ...



Nichts da, jetzt will ich da hin, zu spät für eine Planänderung!

Lily, jetzt warte doch mal, du hast...

... diesmal das Recht auf die erste Wahl, ganz genau!

